

# 1969

## Eröffnung des Neubaus der Blindenwerkstätte in Hagen

---

Gegründet im Juli 1937 mit ursprünglich elf blinden Handwerkern, wurde der Neubau der Blindenwerkstatt Hagen mit einem Gesamtkostenaufwand von rund einer Million DM errichtet, wovon die Hauptfürsorgestelle des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) - neben Leistungen des Landes, der Stadt Hagen und Sammlungsmitteln - den überwiegenden Teil der Mittel zur Verfügung gestellt hat. Die Finanzierung korrespondierte mit der Bedeutung der Werkstätten in Bielefeld, Dortmund, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Minden, Münster, Siegen und Wattenscheid für den LWL, die der Landesdirektor des LWL, Walter Hoffmann, in seiner Eröffnungsansprache am 31. Januar 1969 mit dem Satz formulierte, dass die Arbeits- und Berufsfürsorge für körperlich und geistig Behinderte eine der vornehmsten Aufgaben des LWL sei. Er verwies darauf, dass manche vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe und seinem Vorgänger, dem Provinzialverband Westfalen, auf freiwilliger Grundlage aufgegriffene Hilfsmaßnahme erst nachträglich gesetzlich verankert worden war. So auch Leistungen, die lange vor der Verabschiedung des Bundessozialhilfegesetzes darauf abgestellt waren, behinderte Menschen durch individuelle Hilfestellungen zu fördern.

Die Blindenwerkstatt in Hagen war 1969 mit über 40 Mitarbeitern und einem Umsatz von knapp einer Million DM im Jahr 1968 der größte Betrieb der Westfälischen Blindenarbeit. Der Schwerpunkt der Hagener Werkstatt war die Weberei.

Das Blindenwerk Werk in Hagen besteht auch heute noch, aktuelle Informationen sind über die Homepage <https://www.blww.de/> abrufbar.

*Quellen: LWL-Archivamt für Westfalen,*

- *Archiv LWL, Best. 110/515*
- *Archiv LWL, Best. 115/823*

---

*Dieser Text ist Teil der Serie „Der LWL vor 50 Jahren“, in der die Auszubildenden zum/zur Fachangestellten für Medien und Informationsdienste (FaMI) – Fachrichtung Archiv des LWL-Archivamtes für Westfalen Einblicke in die Geschichte des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) geben.*